

Die Philosophische Fakultät der Universität Freiburg (Schweiz) schreibt folgende Stelle aus:

**Lehr- und Forschungsrätin bzw. Lehr- und Forschungsrat (50%)
für neulateinische Sprache und Literatur (lateinische
Renaissancestudien)**

Die Bewerberin oder der Bewerber verfügt über ein Doktorat oder äquivalente Leistungen. Sie bzw. er bringt die notwendigen wissenschaftlichen Kompetenzen mit, die es ihr bzw. ihm erlauben, die neulateinische Sprache und Literatur auf dem Niveau Bachelor und Master zu unterrichten. Sie oder er hat Erfahrung in der Lehre, in der Konzeption und Leitung von Forschungsprojekten und verfügt über ein umfassendes Publikationsdossier sowie über ein wissenschaftliches Netzwerk.

Die Bewerberin oder der Bewerber ist eine ausgewiesene Latinistin bzw. ein ausgewiesener Latinist mit Spezialisierung im Bereich Neulatein, verfügt aber über eine Ausbildung in klassischem Latein sowie über eine solide Lehrerfahrung im Bereich Neulatein. Sie bzw. er ist in der Lage, sowohl Verbindungen mit der Literatur der Antike als auch zu den Literaturen der Neuzeit herzustellen.

Die von der Inhaberin oder dem Inhaber der Stelle zu leistende Lehre ist integriert in die Lehrprogramme der klassischen Philologie in Zusammenarbeit mit den Literatur-Lehrprogrammen des Departements für Sprachen und Literaturen sowie anderer Studienbereiche der Philosophischen Fakultät.

Unterrichtssprachen: Deutsch und Französisch

Stellenantritt: **1. September 2016**

Die Universität strebt die Erhöhung des Frauenanteils an; somit sind Bewerbungen von Frauen besonders willkommen.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Verzeichnis der abgeschlossenen oder laufenden Forschungsprojekte) unter Hinzufügung von drei aussagekräftigen Schriften ausschliesslich auf elektronischem Weg bis zum **31. August 2015** an folgende Adresse zu richten: jobs-lettres@unifr.ch

Weitere Auskünfte:

Prof. Dr. Thomas Schmidt, Departement für Sprachen und Literaturen, Studienbereich „Klassische Philologie“, Universität Freiburg, Institut für Antike und Byzanz, Rue Pierre-Aeby 16, 1700 Fribourg (Suisse) – Email: thomas.schmidt@unifr.ch.